
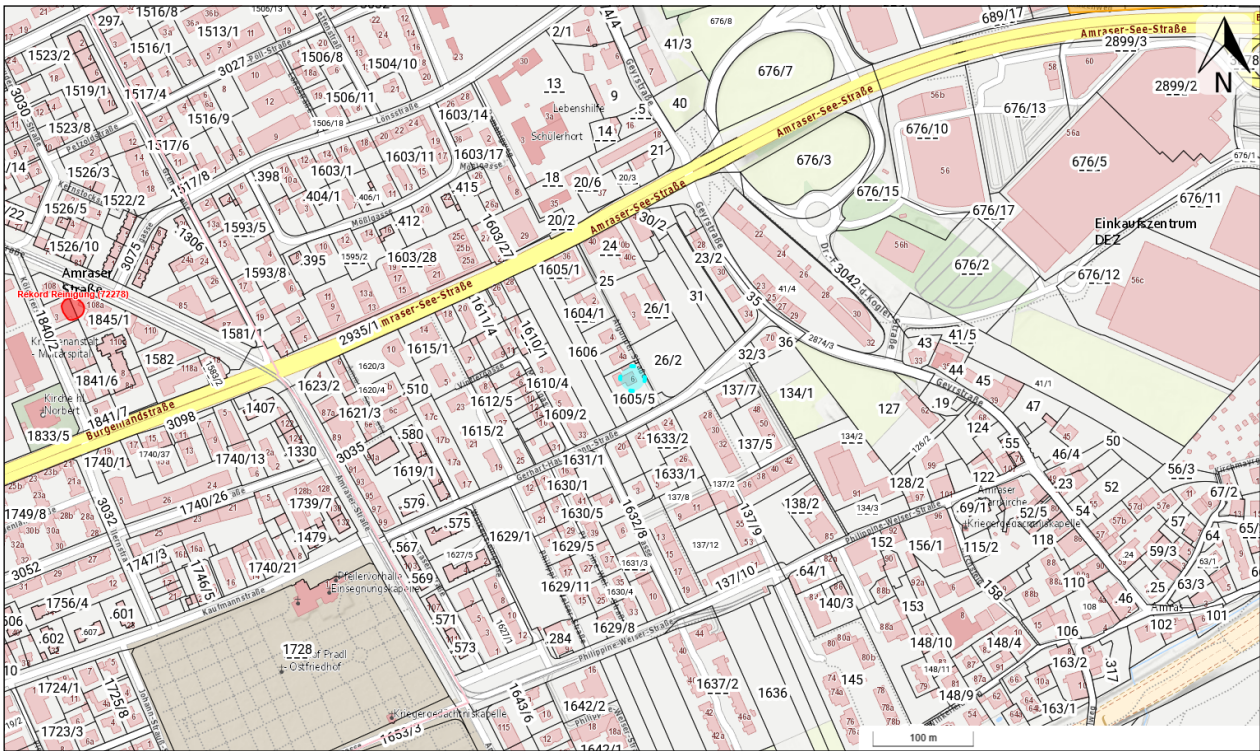




# Altlastenportal

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft



## Legende

### Flächen

#### Flächentyp



Altlast



Altablagerung



Altstandort

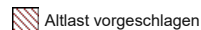
#### Status



erhebliche/s Kontamination/Risiko erwartet



beurteilt "keine Altlast"



Altlast vorgeschlagen



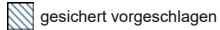
Altlast



dekontaminiert vorgeschlagen



dekontaminiert



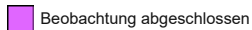
gesichert vorgeschlagen



gesichert



Beobachtung abgeschlossen vorgeschlagen



Beobachtung abgeschlossen

## Flächeninformationen

### Ablagerung am Grabenweg

|                           |  |
|---------------------------|--|
| ID                        | 45754  |
| Flächentyp                | Altablagerung  |
| Fläche [m <sup>2</sup> ]  | 5.600  |
| Volumen [m <sup>3</sup> ] | 27.500   |
| Status                    | erhebliche Kontamination / erhebliches Risiko erwartet |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Beschreibung und Beurteilung | <p>Auf der Altablagerung mit einer Fläche von ca. 5.600m<sup>2</sup> wurde zwischen 1975 und 1985 vermutlich ca. 28.000 m<sup>3</sup> Aushubmaterial und Bauschutt abgelagert. Die Ablagerungen reichen bis zumindest 2 m in das Grundwasser. Vor Ablagerungsbeginn wurden keine Maßnahmen zum Schutz des Grundwassers getroffen.</p> <p>Im Jahr 2002 wurde im Zuge einer Gebäudeerrichtung festgestellt, dass die Ablagerungen mit Mineralölkohlenwasserstoffen und polyzyklische Kohlenwasserstoffe verunreinigt sind. Das Ablagerungsmaterial dürfte von dem Abbruch eines Gaswerkes stammen. Die kontaminierten Ablagerungen wurden nur im für die Errichtung des Gebäudes erforderlichem Ausmaß (ca. 1.100 m<sup>3</sup>) entfernt. Die Feststoffproben aus dem Aushubbereich zeigten eine PAK-Konzentration von bis zu 26.000 mg/kg. Bei Grundwasseruntersuchungen im direkten Abstrom der Altablagerung wurden KW-Konzentrationen von bis zu 0,3 mg/l und eine PAK-Konzentration von bis zu 27 µg/l festgestellt. Im Bereich des Aushubes wies das Grundwasser eine KW-Konzentration von 0,5 mg/l und eine PAK-Konzentration von 150 µg/l auf.</p> <p>Aufgrund der vorliegenden Informationen ergibt sich, dass im Bereich der Altablagerung Abfälle mit hohem Schadstoffgehalt vorhanden sind. Es ist daher eine erhebliche Kontamination zu erwarten.</p> |
|------------------------------|--|

## Rekord Reinigung

|                                      |  |
|--------------------------------------|--|
| ID                                   | 72278  |
| Flächentyp                           | Altlast  |
| Altlastennummer                      | T9   |
| Branchen                             | 752 chemische Reinigung  |
| Schadstoffe                          | leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe  |
| Fläche [m <sup>2</sup> ]             | 370  |
| Volumen [m <sup>3</sup> ]            | 4.500  |
| Status                               | Altlast  |
| Eintrag Altlastenatlas               | 05.09.1994   |
| Prioritätenfestlegung                | 15.07.2016   |
| Priorität                            | 2  |
| Status Maßnahmen                     | in Planung   |
| Art der Altlastenmaßnahmen           | Sicherung  |
| Letzte Aktualisierung Altlastenatlas | 21.05.1997   |
| Beschreibung Standort                | <p>Auf dem Altstandort „Rekord Reinigung“, der eine Fläche von rd. 700 m<sup>2</sup> umfasst, wurde über einen Zeitraum von ca. 30 Jahren eine chemische Reinigung sowie eine Wäscherei und eine Textilfärberei betrieben. Im Bereich des Altstandortes liegt eine Untergrundverunreinigung durch CKW bzw. Tetrachlorethen vor. Die Verunreinigung erstreckt sich bis in den Grundwasserschwankungsbereich. Der erheblich belastete Untergrundbereich (Schadensherd) umfasst auf einer Fläche von 300-400 m<sup>2</sup> ein Volumen von schätzungsweise 4.000-5.000 m<sup>3</sup>. Mit dem Sickerwasser erfolgt ein Schadstoffeintrag ins Grundwasser. Die aktuell vom Altstandort abströmende Schadstofffracht ist erheblich. Im Grundwasser liegt eine maximal 250 m breite, maximal 30 m mächtige und ca. 2 km lange Schadstofffahne vor.</p> |
| Beurteilung Kontamination/Risiko     | <p>Im Bereich des Altstandortes liegt eine Untergrundverunreinigung durch CKW bzw. Tetrachlorethen vor. Die Verunreinigung erstreckt sich bis in den Grundwasserschwankungsbereich. Der erheblich belastete Untergrundbereich (Schadensherd) umfasst auf einer Fläche von 300-400 m<sup>2</sup> ein Volumen von schätzungsweise 4.000-5.000 m<sup>3</sup>. Mit dem Sickerwasser erfolgt ein Schadstoffeintrag ins</p>  |

Grundwasser. Die aktuell vom Altstandort abströmende Schadstofffracht ist erheblich. Im Grundwasser liegt eine maximal 250 m breite, maximal 30 m mächtige und ca. 2 km lange Schadstofffahne vor. Der Altstandort „Rekord Reinigung“ stellt eine erhebliche Gefährdung für die Umwelt dar.

Die aufgelisteten Flächen im sichtbaren Kartenausschnitt sind gemäß § 18 Abs. 4 ALSAG zu veröffentlichen. Im Zentrum des dargestellten Kartenausschnittes befindet sich das gemäß aktueller Abfrage gesuchte Objekt "Innsbruck (Amras), Algunder Straße 6 (Adresse)"